

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 149 Freitag, den 26. November, 1819.

Ein Paar Worte über die Verschlimmerung des Gesindes.*)

Wie sehr der Kleiderstaat auch unter dem Gesinde überhand genommen hat, ist bekannt. Das Gesinde, welches aber sein Dichten und Trachten nur auf Elitestaat richtet, kann nicht Lohn genug bekommen, gefällt sich in seiner Lage um so weniger und wird träge zur Arbeit. Könnte nicht das Gesinde durch eine Kleiderordnung in seine Schranken zurück gewiesen werden?

Die Vergnügungssucht hat bei der dienenden Klasse so überhand genommen, daß sehr oft die Geschäfte darüber vergessen oder doch sehr vernachlässigt werden. Selten vergeht durchs ganze Jahr ein Fest- oder Sonntag, wo nicht in der einen oder andern benachbarten Schenke Tanzmusik gehalten wird. Das Gesinde wohnt solchen Zusammenkünften regelmäßig bei und kehrt gewöhnlich in der

Mitte der Nacht oder erst mit Tagesanbruch nach Hause zurück. Herrschaften allzu können wenig thun, daher sollte durch die Obrigkeit das Tanzhalten auf gewisse nachthafte Tage eingeschränkt und streng darauf gehalten werden, daß jede Tanzmusik längstens um 11 Uhr geschlossen werden und jede andere Zusammenkunft um 10 Uhr auf einander gehen müßte.

Wir haben die Befehle, aber sie werden nicht gehalten und werden so lange nicht gehalten werden, als auch die Vornehmen auf ihren Böden und Belustigungen, die ganze Nacht und bis zum frühen Morgen beisammen bleiben. Es liegt den vornehmen und gebildeten Ständen ob, auch hierin mit einem guten Beispiele voran zu gehen, und obrigkeitliche Verordnungen nicht zu verletzen.

Vor einigen Jahren erschien in dem Kreise des Reichs eine Verordnung, nach welcher vom Abend an, keine Schwärzler auf den Tanzböden geduldet werden sollten. Tanzböden könnten leicht für Kinder eine Schule der Unsittlichkeit werden und folglich war die

der Unsittlichkeit werden und folglich war die

*) Aus einem Aufsatze, welcher sich in Pohl's Archiv der Landwirtschaft, und zwar in der Octoberhefte von diesem Jahre befindet.